

15 Jahre Spiel und Spaß im Sommer

Sie ist nicht mehr wegzudenken, für die Mütter, Väter und Kinder in Schlanders: die Sommerbetreuung. Seit unglaublichen 15 Jahren gibt es sie nun schon, ein Pionierprojekt im Vinschgau. Am Beginn stand 1996 ein „offener Stammtisch“ zum Thema „Eltern-Kind-Zentrum, Tagesmütter, Kinderhort, Sommerkindergarten: Braucht es diese Einrichtungen?“ In der Folge wurde ein Fragebogen für Eltern ausgearbeitet, dessen Ergebnis den Wunsch nach einer Sommerbetreuung für Kinder verdeutlichte. Eine Arbeitsgruppe mit Doris Grüner (Gemeinde), Renate Dietl und Rita Alber (Tagesmütter), Erna Kaserer und Edith Gögele (VKE) sowie Martha Lechtaler (Sanitätseinheit West) formulierte ein erstes Konzept. Ziel war und ist die Entlastung der berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden, die Betreuung der Kinder mit Förderung ihrer sozialen Kompetenzen und der abwechslungsreichen Gestaltung ihrer Freizeit. Träger war anfänglich der VKE. Die Gemeinde stellte

die Räumlichkeiten und einen Koch für das Essen zur Verfügung; ein Führungsbeitrag kam vom Land Südtirol. Im Laufe der Jahre stieg die Zahl der Veranstaltungen und Kinder kontinuierlich, sodass sich im Jahr 2000 erhebliche organisatorische Schwierigkeiten ansammelten, die jedoch in guter Zusammenarbeit gelöst wurden. Die Trägerschaft wurde mit dem VKE, dem Ju-

genddienst Mittelvinschgau, dem Jugendzentrum Freiraum, der SOVI, dem Vinzenzheim, dem Kindergarten Schlanders, der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung auf eine breite Basis gestellt. Michael Kneissl vom Jugenddienst Mittelvinschgau sieht hinter den Kulissen und weiß, dass der Aufwand, insbesondere der bürokratische, sehr groß ist. „Die positiven

Rückmeldungen der Eltern sind für uns Ansporn weiterzu machen, aber es ist auch viel Arbeit.“ Finanzielle und personelle Unterstützung kommt weiter aus der Gemeindeverwaltung und vom Land. Das aktuelle Programm, unterteilt in Kurz- und Langzeitangebote, bietet wieder allerhand Interessantes: Kreativwochen, Naturerlebniswochen, Erlebnisreise Elba ... „Bereits jetzt haben sich nur für den deutschen und italienischen Sommerkindergarten über 60 Kinder angemeldet“, zeigt sich Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner erfreut. Sie ist überzeugt, dass diese Einrichtung nicht mehr wegzudenken ist, auch aufgrund der steigenden Zahl von berufstätigen Eltern und Alleinerziehenden und der langen Sommerferien. Sie dankt allen, die jedes Jahr aufs Neue bereit sind, viel Zeit und Kraft zu investieren, damit unseren Kindern und Jugendlichen ein erlebnisreicher Sommer ermöglicht wird.

(an)



niederfriniger
malen..erhalten..gestalten

Der Malerbetrieb Niederfriniger Peter feiert heuer sein 30-jähriges Jubiläum und bedankt sich bei seinen Kunden und Partnern für das Vertrauen.

www.niederfriniger-maler.com



Just Married
Hochzeitsausstellung

Samstag, 12. und
Sonntag, 13. März '11 in Schlanders

Blumenparadies

Schlanders am Dammlplatz

Samstag 12.3.11 von 9 bis 18 Uhr

Sonntag 13.3.11 von 10 bis 18 Uhr

Info 346 0 981 678 Carmen Rinner

Schlanders 2011

Investitionen und Vorhaben, Teil 2

Walter Gurschler



Neu im Gemein-
deausschuss sitzt
Walter Gurschler,
der u. a. für die
Bergfraktionen,
die Fraktion Gölf-

lan, die Schneeräumung, die
Straßenreinigung, die Müllent-
sorgung, die Land- und Forst-
wirtschaft zuständig ist.

In seinem Investitionspro-
gramm stehen im Bereich
Müllentsorgung für Instand-
haltungsarbeiten der Kom-
postieranlage „Talair“, für die
Gestaltung der Müllsammel-
stellen und den Ankauf von
Bio- und Restmüllcontainern
insgesamt 40.000,00 Euro zur
Verfügung.

Die Fläche der Park- und Gar-
tenanlagen und Kinderspiel-
plätze in Schlanders mit Frak-
tionen beläuft sich auf insge-
samt ca. 14 ha, die bepflanzt,
bewässert und gepflegt wer-
den müssen. 131.000,00 Euro
gibt die Verwaltung für ihre
Instandhaltung aus.

Insgesamt 60.000,00 Euro ge-
hen an die Wegeinteressent-
schaften in den Bergfraktionen
für die Projektierung, den Aus-
bau und die Asphaltierung von
Bergstraßen.

Projekte, die im Jahr 2011
realisiert werden:

1. Verbesserung der bestehen-
den Straße am Schlander-
ser Sonnenberg im Bereich
„Ausserregen“ bis „Walden-
tal“ (Sicherheitsmaßnahmen
und Ausbauarbeiten)
2. Bau der neuen Hofzufahrten
„Talatsch“
3. Verbesserung der Höfezu-
fahrtswege Innernörders-
berg im Bereich Tafatzgrö-
ben bis zu den Spiesshöfen

Heinrich Fliri



Für die umfang-
reichen Sanie-
rungs- und An-
passungsarbei-
ten am Bürger-
heim Schlanders

werden 1,75 Mio. Euro - 0,25
Mio. kommunale Beteiligung
und 1,5 Mio. als begünstig-
tes Darlehen - bereitgestellt.
Baubeginn ist der 28. Februar
2011. Der erste Bauabschnitt,
B-Trakt und Eingangsbereich,
ist voraussichtlich in einein-
halb Jahren fertiggestellt. Den
Zuschlag für die Ausführung
der Arbeiten hat die Firma
Lobstraibitzer aus Trient er-
halten. Die gesetzlichen Be-
stimmungen haben nur die
Ausschreibungsform zur Ver-
gabe aller Arbeiten, außer der
Einrichtung, an ein Generalun-
ternehmen zugelassen.

Gemeinsam mit Bürgermeis-
ter Dieter Pinggera wird der
Bereich Geförderter Wohnbau
von Heinrich Fliri verwaltet.
2011 wird die Zone „Maneid“
in Kortsch baureif gemacht.
Des Weiteren bemühen sich
die Gemeindeverwalter Vor-
aussetzungen zu schaffen, da-
mit weitere Sozialwohnungen
realisiert werden können.

Für die Senioren ist ein „Seni-
orenpark“ für 30.000,00 Euro
geplant und bereits genehmigt.
Dieser wird hinter dem Hotel
Linde errichtet. Eine Boccia-
bahn, ein Bodenschachbrett,
Bänke mit Tischen für Sitz- und
Spielmöglichkeiten werden
dort Platz finden. Die Senioren
selbst werden bei der Realisie-
rung Hand anlegen. Das Projekt
„Schlanders für alle“ - Abbau
architektonischer Barrieren
wird stufenweise umgesetzt.
Im Haushaltsvoranschlag sind dafür
2011 65.000,00 Euro vorgesehen.

Dorfputztag am Samstag, 2. April 2011

Müllablagerungen an verschiedensten Stellen, achtlos weg-
geworfene Dinge und Verunreinigungen aller Art nehmen
augenscheinlich im gesamten Gemeindegebiet zu. Die Sensibi-
lität für ein sauberes Dorf, für eine saubere Umgebung scheint
zunehmend verloren zu gehen. Ein notwendiges Umdenken
kann dabei nur bei jedem Einzelnen selbst beginnen, indem
jeder seine Verantwortung erkennt und seinen Beitrag leistet.
Unser Dorf ist nämlich nur so sauber, wie wir es sauber halten!
Als ersten Schritt für ein aktives Umdenken soll deshalb ein von
allen tatkräftig mitgestalteter und unterstützter Dorfputztag im
ganzen Gemeindegebiet von Schlanders durchgeführt werden;
nach dem Motto: Mein Beitrag für ein sauberes, gepflegtes Dorf!
Deshalb werden am Samstag, 2. April 2011 verschiedene Vereine
auf öffentlichen Flächen den Unrat beseitigen. Auch jeder Bürger
und jede Bürgerin kann einen Beitrag leisten, indem er/sie die
unmittelbare Umgebung säubert.

Walter Gurschler
(zuständiger Referent)

Die Gemeinde Schlanders
lädt alle Vertreter der Vereine und Verbände
der Gemeinde Schlanders, am
Montag, 14. März 2011, um 19.30 Uhr
in den Ratssaal zu einem ersten Treffen ein.
Es wird die
Organisation des Dorfputztages
besprochen.

Walter Gurschler
(zuständiger Referent)

Rest- und Biomüllsammlung Verschiebung wegen Feiertag

Auf Grund des neu eingeführten Feiertages am 17. März 2011
wird die Rest- und Biomüllsammlung von Donnerstag auf
Freitag, 18. März 2011, verschoben.

**Am Faschingsdienstag, 8. März 2011
werden keine Schlachtabfälle
im Wertstoffzentrum Schlanders angenommen.**

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard. Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran N° ROC 101305848448 del 22/04/2004

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Samstag, 2.4.11
Redaktionssitzung: Montag, 4.4.11**

*Im Garten des Lebens
ist Humor der beste Dünger.*



Bericht des Bürgermeisters Dieter Pinggera

Werte Bürgerinnen und Bürger von Schlanders, in den letzten Wochen hat sich die Gemeindeverwaltung mehrfach mit Vertretern der SEL AG getroffen, um unter anderem auch den **Ausbau des Fernwärmenetzes** in den Fraktionen zu erörtern. Uns wurde versichert, dass wir Ende Februar einen vollständigen Überblick über die zu tätigen Investitionen, die Wirtschaftlichkeit und die Machbarkeit dieses Ausbaus erhalten werden. Wir haben uns vorgenommen, dieses wichtige Thema dann in einer gemeinsamen Sitzung des Gemeindeausschusses, der Vertreter der SEL AG und des Verwaltungsrates der Fernheizwerk GmbH zu behandeln und dann die Bevölkerung unverzüglich zu informieren. Ich hoffe sehr, dass dieser uns zugesicherte Zeitplan dieses Mal eingehalten wird.

Die Bauarbeiten am „Stainer“-Parkplatz schreiten zügig voran, und in diesem Zuge sind bis jetzt keine größeren Probleme aufgetreten. Seit Anfang Februar sind alle 45 Stellplätze in der **Tiefgarage des Bürgerheimes** als öffentliche, tarifpflichtige Parkplätze verfügbar, da dem Bürgerheim nun die neu errichtete Tiefgarage im Garten zur Verfügung steht. Somit wurden 15 weitere äußerst attraktive Stellplätze für das Dorfzentrum geschaffen.

Den **Pendlern** stehen im äußeren Dorfbereich ca. 200 gebührenfreie Parkplätze zur Verfügung und dieses Kontingent scheint im Moment den Bedarf zu decken. Zudem haben die Pendler die Möglichkeit, Abonnements à Euro 30,00 pro Monat in allen Tiefgaragen unserer Gemeinde und zukünftig - nach Beendigung

der Bauarbeiten am „Stainer“-Parkplatz - auf dem sog. „Schwalt“-Parkplatz zu erwerben.

Der Gemeindeausschuss hat den Grundsatzbeschluss gefasst, die **Kompostieranlage „Talair“** nicht zur Bezirkskompostieranlage umzufunktionieren, um unsere Bürger/innen, vor allem die Anrainer, nicht noch mehr zu belasten. „Talair“ wird aber den Rest des Grünschnittes, der nicht den Fernheizwerken zugeführt werden kann, bezirksweit aufnehmen, was keine zusätzliche Geruchsbelastung bedeutet und mit sehr wenigen Zulieferungen machbar ist.

Am Samstag, dem 2. April 2011, organisiert die Gemeindeverwaltung wiederum einen **Dorfputztag**, am Montag, dem 14. März, werden hierzu alle Vereine und Verbände zu einem organisatorischen Treffen eingeladen. Ich ersuche alle Bürgerinnen und Bürger, sich aktiv an diesem Dorfputztag zu beteiligen, um gemeinsam unsere Straßen, Grün- und Parkanlagen gründlich zu säubern.

Am Montag, dem 28. Februar 2011, wurde die **Baustellenübergabe am Bürgerheim** und somit der Baubeginn gefeiert. Wir alle wünschen uns eine zügige und problemlose Abwicklung des Bauvorhabens.

Ich erinnere nochmals daran, dass sich Interessierte für eine Zuweisung geförderten Baulandes in der **Erweiterungszone „Maneid“** in Kortsch zwecks Aufnahme in die Rangliste im Bauamt der Gemeinde melden können.

Anfang Februar statteten die Bürgermeister der Gemeinden Naturns, Martell und Schlanders den **Partnergemeinden** und dem Landkreis Rheinpfalz einen Freundschaftsbesuch ab. Auf diesem Wege darf ich die Grüße und Glückwünsche unserer deutschen Freunde überbringen und einen Gegenbesuch einer Delegation für dieses Frühjahr ankündigen.

*Der Bürgermeister
Dr. Dieter Pinggera*

Aus den Ausschussprotokollen

Kultusgebäude: Einstimmig beschließt der Gemeindeausschuss, an die Pfarrei Maria Himmelfahrt Schlanders einen Beitrag in Höhe von 9.200,00 Euro für die Erhaltung der Kultusgebäude für das Jahr 2011 zu gewähren.

Schießsport: Der Schießsportverein Schlanders/Kortsch erhält einen außerordentlichen Beitrag von 3.000,00 Euro zum Ankauf eines Kleinbusses.

Erweiterungszone „Feldweg“: An Birgit Pedross und Christine Niedermair wird geförderter Wohnbaugrund für den Bau jeweils eines Reihenhauses in der Erweiterungszone „Feldweg“ provisorisch zugewiesen.

Spielplatz Göflan: Die Firma Pragma Natur KG aus Brixen soll die Lieferung und Montage der Spielgeräte in Wert von 19.836,96 Euro für den Spielplatz in Göflan in die Wege leiten.

Öffentliches WC: Die öffentliche Toilette neben dem Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders wird instand gesetzt. Geometer Sonja Wallnöfer hat dafür eine Kostenaufstellung erarbeitet, die Kosten in der Höhe von 5.295,60 Euro vorsieht.

Bildungsausschüsse: 7.300,50 Euro erhält der Bildungsausschuss Schlanders und jener von Kortsch 1.606,50 Euro, entsprechend einer Quote von 1,50 Euro pro Einwohner.

Eislaufplatz: Für die Betreuung des Eislaufplatzes erhält der Amateurtennis- und Freizeitclub Schlanders einen außerordentlichen Beitrag in Höhe von 3.000,00 Euro.

Kreuzwegstationskapellen: Der Gemeindeausschuss hat die Firma Pescoller Werkstätten GmbH aus Bruneck mit der Restaurierung der fünf Kreuzwegstationskapellen im Friedhof Kortsch betraut. Die Kosten dafür belaufen sich auf 24.530,00 Euro.



Die beschädigten Kreuzwegstationskapellen am Friedhof in Kortsch

Kindergartengebühr: Im Schuljahr 2010/11 fallen laut den Hebelisten Kindergartengebühren in der Höhe von 62.977,00 Euro an. Sie werden in zwei gleichen Raten mit Fälligkeit zum 10.03.2011 und 10.06.2011 eingehoben.

Freibad und die Sportplatzumkleideräume: Im Zuge des Abbruchs und Wiederaufbaus des Freibades wurde ein Zusatz- und Abänderungsprojekt notwendig, das laut Bauleiter Architekt Jürgen Wallnöfer Mehrkosten in der Höhe von 20.653,90 Euro verursacht. Der Gemeindeausschuss genehmigt diese.

Theaterverein Schlanders: Die Tischlerei Florian Tumler aus Schlanders wird vom Gemeindeausschuss mit der Lieferung und Montage von Einrichtungsgegenständen für eine Räumlichkeit in der Sporthalle Schlanders (Theaterverein) zum Gesamtbetrag von 4.725,00 beauftragt.

Umfahrung Tafratz: Die Gemeindereferenten haben auf einer ihrer Sitzungen im Februar entschieden, die Arbeiten für den Bau einer Umfahrung des Hofes Tafratz am Schlanderser Nördersberg zum Gesamtbetrag von 115.815,96 Euro im Wege des Verhandlungsverfahrens zu vergeben.

"Mitterdorf" in Kortsch: Mit der Projektierung, Bauleitung, dem Aufmaß und der Abrechnung der Arbeiten sowie mit der Sicherheitskoordination zur Erneuerung der Trinkwasserleitung und Bau einer Weißwasserleitung zum Speicher betraut der Gemeindeausschuss Ing. Peter Pohl aus Kastelbell. Für diese Vielzahl an Dienstleistungen entfällt ein Pauschalhonorar von 5.241,60 Euro.

Altersheime: Die Gemeinde übernimmt für Insassen des Altersheimes, die ihren Aufenthalt nicht vollständig selbst finanzieren können, die Restkosten. Im Jahr 2010 fielen insgesamt 212.225,80 Euro an Kosten an.

Stainerparkplatz: Der Firma Josef Mair & Co. KG wird genehmigt, die Arbeiten zur Verlegung eines Teiles der Randsteine aus Naturstein sowie eines Teiles des Pflasterbelages aus Porphyrwürfeln für 93.000,00 Euro an die Firma Arredo Urbano GmbH weiterzugeben.

Workshop „Schlanders ist anders“: Der Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol erhält einen Beitrag in Höhe von 1.400,00 Euro für die Abhaltung eines Workshop „Schlanders ist anders“ - Ortsmarketing. (an)

Der Chancen-Beirat stellt sich vor:

Die Familienberatungsstelle der Ehe- und Erziehungsberatung Südtirol

Seit 30 Jahren bietet die Familienberatungsstelle Schlanders Menschen in persönlichen, beruflichen wie familiären Krisensituationen psychologische Beratung und Psychotherapie an und ist zu einem unverzichtbaren Dienst geworden.

Wir sind ein Team von Psychologinnen und Psychotherapeutinnen mit verschiedenen fundierten psychologischen und psychotherapeutischen Ausbildungen sowie Methoden professioneller Beratung.



Dr. Maria
Egger



Dr. Irmgard
Ganterer



Dr. Petra
Pardeller



Dr. Silke
Stockner

Wir bieten psychologische Beratung und Psychotherapie für:
Kinder - Jugendliche - Erwachsene - Paare - Eltern - Familien

In Situationen von:

Lebenskrisen - Depressionen - Ängsten - Essstörungen - Beziehungsproblemen - Sexuellen Problemen/ sexuellem Missbrauch/ Gewalt - Entscheidungsschwierigkeiten - Trennung, Tod oder anderen traumatischen Lebensereignissen - Auffälligkeiten von Kindern - Erziehungsfragen - Adoption und Pflegeanvertrauung - Psychosomatischen Störungen usw.

Gruppenangebote: Entspannungstraining nach Jakobson für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, Kindergruppe „Mama und Papa leben getrennt“, Kindergruppen zur Übung des Sozialverhaltens, Workshops an Schulen, Erziehungsgespräche für Eltern, Konfliktmediation in der Schule

Zudem bieten wir Mediationen und Rechtsberatungen an. Es ist möglich, an unserer Beratungsstelle ein kostenloses Rechtsberatungsgespräch bei Frau Dr. Egger Matscher in Anspruch zu nehmen. Dieses ist einmalig, dauert ca. 30 Minuten und findet immer montags statt. Es genügt hierfür eine telefonische Anmeldung ohne Vorgespräch.

Unsere Dienste sind kostenlos, Sie unterstützen unsere Tätigkeit mit einer freiwilligen Spende.

Sie finden uns in
Schlanders, Hauptstr. 40
Anmeldungen
telefonisch unter 0473 210 612
Mo. und Mi. 11.00 bis 12.00 Uhr
Di. und Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
www.familienberatung.it

Für den Chancen-Beirat:
Dr. Walburg Wielander
(Vizepräsidentin)

FUCHS AG
STEIN - HOLZBÖDEN - FLIESEN

Auch Samstag
von 9 - 12 Uhr geöffnet

Schlanders / Vetzan
Tel. 0473 / 741 741
info@fuchs.it - www.fuchs.it

Ansuchen an den Einhebungsdienst der Gemeinde Schlanders um Reduzierung der Abfallgebühr bei Pflegefällen und Kleinkindern und des Abwassers bei Viehhaltung

Reduzierung Pflegefälle:

Für Haushalte, in denen Pflegefälle mit nachgewiesenem höherem Müllaufkommen untergebracht sind (Windeln), besteht auch dieses Jahr die Möglichkeit, um Reduzierung der Abfallgebühr anzusuchen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 31.03.2011

Ermäßigung für Kleinkinder:

Die Ermäßigung beginnt mit dem Geburtstag und der Ansässigkeit in der Gemeinde Schlanders und gilt bis 2 Jahre. Reduziert werden 840 Liter pro Kind und Jahr, welche von der Summe der Entleerungen abgezogen werden.

Ansuchen können laufend an das Steueramt der Gemeinde Schlanders gestellt werden.

Reduzierung Abwasser bei Viehhaltung:

Bei Viehhaltung besteht die Möglichkeit, um Reduzierung der Abwassergebühr anzusuchen, wobei die genaue Menge des Viehbestandes im Jahr 2010 aufgelistet wird. Der Wasserverbrauch der errechneten Großvieheinheiten wird von der Gesamtmenge des Abwassers abgezogen.

Der Termin für die Abgabe der Ansuchen ist der 31.03.2011.

Red Bull für Gemeinden?

EURAC-Seminar „Die Gemeinde als Marke“

Kürzlich wurde im Vinschgau das neue Tourismuskonzept präsentiert. Schlanders investiert wieder in die Ortsentwicklung. Und ganz Südtirol befindet sich im Standortwettbewerb mit anderen Regionen Europas.

Gründe genug, um Beispiele erfolgreicher Markenbildung und Positionierung aufzuzeigen und von den Erfahrungen anderer zu lernen. Derart angeregt trafen sich an der EURAC-Bozen Vertreter aus Gemeinden und Wirtschaft, um am Seminar „Die Gemeinde als Marke“ teilzunehmen.

Erfolgreiches Ortsmarketing ist umfassend, gestaltend und partizipativ angelegt, folgerte Oskar Januschke aus Lienz. Und die beste Werbung sei ein gutes Produkt. Dabei stand Lienz ursprünglich am Scheideweg zwischen oben und unten. Kein geringerer als Red-Bull-Markenmann Johannes Kastner war es, der die Dachmarke „Sonnenstadt Lienz“ aus der Taufe hob. Ein Erfolgsweg war eingeleitet und die einzelnen Projekte konnten unter der Marke bestens gedeihen. Lienz ist heute Modellstadt für schöneres Wohnen und bietet eine hohe Lebensqualität. Auf 1 Mio. Euro städtische Investitionen kamen mehr als 3,5 Mio. Euro von der Wirtschaft, und das freiwillig. So konnten viele Erfolgsprojekte nachhaltig umgesetzt werden.

Die neueste Initiative nennt sich „Sonnenskilauf beginnt am Bahnhof“ und integriert ein breites Spektrum an Partnern, von den Bahnen über die Gastronomie bis hin zum Handel. Und alle profitieren davon.

Jede Gemeinde hat ihre Geschichte, ihre Stärken und Potentiale. So steht Schluderns für eine nachhaltige Energiepolitik und wurde 2010 dafür als beste Stadt Italiens ausgezeichnet. Doch man kann nicht alles sein und jedes Projekt realisieren. Eventmarketing ist wichtig, aber nur ein Teil der Stadt- und Ortsentwicklung, resümierte Markenexperte Günther Botschen von der Universität Innsbruck. Es gehe immer darum, sich zu fragen, welche Veranstaltungen tatsächlich eine Marke stärken. Dabei bewegt sich im Vinschgau schon einiges. So setzt Latsch

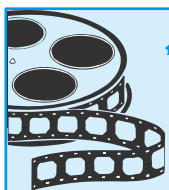
konsequent auf innovative Sport- und Freizeitangebote und organisiert seit 2009 den GPS-Bike Cup. Vier ausgewählte Strecken in unmittelbarer Umgebung und auf das Stilfserjoch sind im Programm. Die Medienresonanz zum innovativsten Cup Südtirols war bislang enorm. Ambitionierte Hobbyradler können



Im Bild die Vinschger Delegation mit den Experten (v.l.n.r.): Mag. Oskar Januschke (Lienz/Osttirol), Erwin Wegmann (Bürgermeister Gemeinde Schluderns), Brigitta Stecher-Parth (Vize-Bgm. Gemeinde Schluderns), Dr. Günther Botschen (Universität Innsbruck), Prof. Kurt Promberger (EURAC-Bozen) und Heinz Fritz (Gemeinde Schlanders)

die Strecken abfahren, über Internet bequem von zu Hause aus nachverfolgen und sich direkt mit den Besten messen. Eine Idee, die wetterunabhängig ist, ohne großen Organisationsaufwand auskommt und das Profil von Latsch als Sportgemeinde schärft.

Sylvia Pinzger, Institut für Public Management



„Schönherr“-Kino Schlanders Märzprogramm 2011

Sonntag, 20. März 20.30 Uhr

Mahler auf der Couch

Der Film versetzt mitten hinein in die Wiener Gesellschaft der Sezession. Im Mittelpunkt steht das Beziehungsdrama rund um den Komponisten Gustav Mahler und seine „unbezähmbare Muse“ Alma Mahler.

Mit Johannes Silberschneider, Karl Markovics und der Südtiroler Schauspielerinnen Barbara Romaner.

D/A 2010, Percy Adlon, Felix Adlon, 101 Min. - ab 12 Jahre

Samstag, 26. März 19.30 Uhr

Stichtag

Turbulentes Roadmovie mit zwei ungleichen Spinnern: Zach Galifianakis, Robert Downey Jr. In weiteren Rollen Michelle Monaghan, Jamie Foxx, Juliette Lewis, u.a.

USA 2010, Todd Phillips, 95 Min. - ab 12 Jahre

Programmänderungen vorbehalten



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 12.03. - So. 13.03.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Sa. 19.03. - So. 20.03.

Latsch/Laces
Mals/Malles

Tel. 0473 623310
Tel. 0473 831130

Sa. 26.03. - So. 27.03.

Kastelbell/Castelbello
Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 727061
Tel. 0473 615440

Sa. 02.04. - So. 03.04.

Naturns/Naturno
Prad/Prato

Tel. 0473 667136
Tel. 0473 616144

Sa. 09.04 - So. 10.04.

Laas/Lasa
Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 626398
Tel. 0473 967737

Sa. 16.04. - So. 17.04.

Schlanders/Silandro
Graun/Curon
Schnals/Senales

Tel. 0473 730106
Tel. 0473 632119
Tel. 0473 676012

Aus dem Pfarrleben

Wie zwei Schutzengel wachen die zwei Kirchen St. Martin und St. Walpurgis über das Dorf Göflan und laden zum Gebet ein.

Schon lange hat Göflan keinen eigenen Pfarrer mehr. An den Sonntagen kommen Dekan Dr. Mair und der Priester Sebastian Egger, um die Heilige Messe zu feiern.

Hochw. Alois Oberhöller, Priester in Ruhestand in Tschengls, kommt an den Dienstagen, um die Schulmessen zu feiern. Er ist es auch, der einmal im Monat den Kranken die heilige Kommunion bringt. Sie sind sehr dankbar dafür.

Pfarrgemeinderat Schlanders

Walter Marsoner wurde in den Pfarrgemeinderat kooptiert, er arbeitet in der Fachgruppe für Erwachsenenbildung.

Filialkirche Göflan

Die Kirchengemeinde von Göflan ist sehr rege. Dies zeigt schon die große Ministrantengruppe. Ca. 50 Ministranten/innen verrichten mit Fleiß und Genauigkeit ihren Dienst. Bei der Sonntagsmesse sind acht bis zehn Ministranten am Altar, obwohl der Gottesdienst bereits um 8.15 Uhr beginnt. Christl Breitenberger betreut mit freiwilligen Helferinnen, meist Mütter der Ministranten, die Gruppe. Die Maiandachten, der Oktoberrosenkrantz und der jährlich stattfindende Feldumgang werden von den Ministrantengruppen und deren Gruppenleiterinnen (Müttern) gestaltet. Neben den kirchlichen Aufgaben treffen sich die Ministranten in Kleingruppen nach Alter aufgeteilt um zu basteln, zu einem Kegelabend, zum Kastanienbraten im Herbst, zum gemeinsamen Rodeln und anderen geselligen Erlebnissen.

Der Kirchenchor in Göflan besteht seit 25 Jahren und wird von Wolfgang Mair geleitet. Der Kirchenchor gestaltet die kirchlichen Festtage. Ein Höhepunkt im Kirchenjahr ist die Martinifeier, bei welcher der Kirchenchor die Martinmesse singt, die Werner Seitz zum Fest komponiert hat.

An anderen Sonntagen bereitet die Religionslehrerin mit den Grundschulern den Gottesdienst textlich und gesanglich vor. Der Mesner Peppi umgibt die Kirche. Freiwillige Helferinnen von der Frauenbewegung unterstützen ihn bei der Kirchenreinigung und betreuen das Priestergrab. Auch der große Adventskranz für die Kirche im Advent wird von den Frauen gewunden. Auch

andere Vereine helfen im Lauf des Kirchenjahres mit, wenn sie gebraucht werden.

Die Zahl der Kirchenbesucher an den Sonntagen ist auch in Göflan unterschiedlich.

An Festtagen und an den Sonntagen, bei denen die Kinder die Messe mitgestalten, ist die Kirche voll besetzt.

Auch die Schulmessen werden von den Kindern und Eltern besucht. Hochw. Alois kommt gerne nach Göflan, um die Schulmessen zu feiern, weil er die Begeisterung der Kinder spürt. Die GöflanerInnen hoffen, dass ihnen die Sonntagsmessen lange erhalten bleiben und dass das Fest der Erstkommunion im Dorf gefeiert werden kann, „denn das“, so sagen sie, „ist für uns ein Fest für das ganze Dorf!“

Fastenzeit 2011

Als Begleitung für die Fastenzeit und als Vorbereitung auf das Osterfest lädt das Seelsorgeamt unserer Diözese zum Hausgottesdienst an den Fastensonntagen ein.

Gebetsanleitungen dazu liegen zum Mitnehmen in der Pfarrkirche auf. Auch im Katholischen Sonntagsblatt ist der Hausgottesdienst veröffentlicht.

Kirchenchor „St. Martin“ Göflan

Der Kirchenchor „St. Martin“ wurde 1985 vom damaligen Kooperator in Göflan Alois Oberhöller gegründet und von Erich Senoner musikalisch aufgebaut.

Der Chor besteht aktuell aus 16 Sängerinnen und Sängern, singt naturgemäß hauptsächlich in der Kirche, mit jährlich ca. 20 Auftritten und ca. 35 Proben. Das Probenjahr beginnt im September und endet im Juni.

Unser Repertoire ist bunt gemischt von der Schubertmesse bis Gounod, von der Singmesse im alpenländischen Stil des Josef Unterhofer bis zum Berliner Komponisten Werner Seitz, der für uns die Martinmesse zum Patrozinium komponiert hat. Auch Volkslieder,

Spirituals und Zululieder singen wir gerne bei weltlichen Anlässen.

Stimmbildner wie Josef Oberwalder aus Lienz und Maria Höller aus Wien, Martina

Wienchol und Carmen Declara arbeiteten mit den Sängerkehlen und polierten den Chorklang.

Wir freuen uns über interessierte und sangesfreudige

Frauen und Männer, die unserem Chor beitreten möchten, um die Messfeiern zur Ehre Gottes mitzugestalten und in netter Gemeinschaft zu singen.



Arbeitsübergabe beim Bürgerheim

Der 28. Februar 2011 war ein bedeutsamer Tag für das Bürgerheim Schlanders. Durch die Übergabe der Arbeiten wird nun endlich der lang ersehnte Umbau sichtbar und das Ziel, ein zeitgemäßes, allen Bedürfnissen von Bewohnern und Mitarbeitern entsprechendes Heim zu schaffen, rückt täglich näher. Nach der Fertigstellung der Tiefgarage beginnt nun die erste Bauphase mit der Verlegung des Eingangsbereichs auf die Rückseite des Bürgerheims beim Dammlpark-



Die Verwaltungsratsmitglieder (von links) Kordula Hell und Angelika Holzknecht stoßen mit Architekt Gilbert Dejaco und Pflegedienstleiterin Eva Daniel auf den Baubeginn an

platz. Für die Durchführung der gesamten Umbauarbeiten sind 912 Tage vorgesehen. „Möge diese Zeit ohne Unfälle vonstatten gehen und die zeitliche Frist eingehalten werden“, wünschte sich Präsidentin Monika Wellenzohn bei einem kleinen Umtrunk mit den zuständigen Technikern, den Gemeindevertretern und einigen Verwaltungsratsmitgliedern des Bürgerheims. Die Gemeinderundschau wird in ihren nächsten Ausgaben über den Baufortschritt berichten. (ir)

Seniorenmensa geht weiter



Das Angebot der Seniorenmensa von Schlanders bleibt auch während der Umbauarbeiten des Bürgerheims aufrecht. Dafür hat sich der Seniorenrat der Gemeinde Schlanders unter der Leitung von Sieglinde Hanny stark eingesetzt. Seit Anfang März bietet das Krankenhaus Schlanders den Dienst der Seniorenmensa an; freiwillige Helferinnen sind den Senioren beim Mittagessen in der Krankenhausmensa behilflich.

„Diese Vereinbarung wurde zwischen Martha Stecher, Direktorin der Sozialdiens-

te Vinschgau, und Gottfried Federspiel, Verwaltungsleiter des Krankenhauses Schlanders getroffen“, zeigt sich Sozialreferent Heinrich Fliri zufrieden. Die Seniorenmensa wurde im Jahr 2004 von der Gemeinde Schlanders und der Bezirks-gemeinschaft Vinschgau ins Leben gerufen; sie wird derzeit von 10 bis 15 Senioren genützt. Sollten Senioren den Dienst der Seniorenmensa in Anspruch nehmen wollen, so können sie sich bei Sieglinde Hanny unter Tel. 0473 621350 oder Handy 338 485 5976 melden.

(ir)

Gestern & Heute

Steineranger: Vom blühenden Anger zum Parkplatz. Vielleicht kommt jetzt wieder etwas Grün zurück?



„Week of Hope“ in Schlanders

Vom 21. bis 26. März findet in Schlanders eine Benefizveranstaltung für burmesische Flüchtlinge statt. Die Woche steht unter dem Motto „Musi, Tonz und Kunst fir an guatn Zweck“ und beinhaltet sowohl eine Ausstellung in der Bibliothek Schlandersburg, einen Vortrag sowie ein Benefizkonzert, das am 26. März im Jugendzentrum Freiraum stattfindet. Es spielen mehrere lokale Bands und DJs.

Der Vortrag wird am Freitag, 25. März, um 20 Uhr in der Bibliothek Schlandersburg stattfinden und steht unter dem Titel „Mit dem Herzen sieht man besser“. Dabei werden sechs Schüler aus Schlanders und Umgebung über ihren Aufenthalt in Thailand berichten, wo sie an Projekten der



Hilfsorganisation „Helfen Ohne Grenzen“ mitgearbeitet haben. Ziel dieser Veranstaltung ist es, über die miserable Lage der burmesischen Flüchtlinge und die Arbeit von „Helfen Ohne Grenzen“ zu informieren, sowie Spenden zu sammeln.

Bunter Lesefrühling in der Bibliothek

Für das erste Halbjahr 2011 organisierte die Bibliothek Schlandersburg mehrere Autorenbegegnungen für die Kinder der Grund- und Mittelschule. Gut angekommen sind bereits die Lesungen von Margit Zwigl aus Bruneck und von Frau Gabriele Rittig aus Wien. Frau Zwigl las aus ihrem Buch „Das goldene Herz des Königs“ in dem es um die wahren Reichtümer im Leben geht. Sie verstand es, die Kinder in die Geschichte mit einzubeziehen und sie für das Thema zu gewinnen. Frau Rittig hingegen las aus ihren Vampirgeschichten vor und hat bei so manchem Kind für ein leichtes Gruseln gesorgt.

Frank Maria Reifenberg gelang es, auch lesefaule Jungen der Mittelschule für Bücher zu interessieren. Im April folgt noch eine Lesung mit Frau Usch Luhn und im Mai schließlich wird Frau Eva Weiss noch ihre



Frau Margit Zwigl bei ihrer Lesung in der Schlandersburg

Musikgeschichten zum Besten geben.

Durch die Begegnung mit den Autoren wird den Kindern ein direkter Zugang zum Buch und zum Lesen eröffnet.

Ortschronisten gesucht! Wer macht mit?

Chronisten und Chronistinnen erfüllen eine wichtige kulturelle, dokumentarische und geschichtliche Aufgabe. Sie halten das Geschehen im Ort und in den Vereinen für die Zukunft fest. Sie sammeln Zeitungsberichte, Fotos, Dokumente und viele andere Quellen, legen diese geordnet ab oder verfassen selbst Berichte über die Ereignisse der Gegenwart.

In kleinen Gemeinden wird die Chronikarbeit meist von einzelnen Chronisten gemacht. In Schlanders ist es für eine Person allein nicht möglich, die Fülle an Informationen zu

sammeln und zu sichten. Hier ist die Zusammenarbeit von mehreren Interessierten notwendig.

Um den Kontakt unter unseren aktiven Dorf- und Vereinschronisten bzw. -chronistinnen aufzufrischen und interessierte Bürgerinnen und Bürger neu in diese Aufgabe einzuführen, laden wir Sie zu einem Treffen ein. Herr Robert Kaserer und Herr Erwin Altstätter berichten aus ihrer langjährigen Erfahrung als Chronisten.

Ort: Bibliothek
Schlandersburg

Zeit: Dienstag, 15. März 2011,
um 20 Uhr



Großen Anklang fand die Ausstellung der Vinschger Chronisten in der Schlandersburg 2010

Fotoausstellung



Die Fotoamateure Kaltern stellen bis zum 24. in der Bibliothek Schlandersburg eine Auswahl ihrer Bilder vor. Alle Interessierten sind zu den Öffnungszeiten der Bibliothek zur Besichtigung eingeladen.

Buen Camino!

Auf dem Jakobsweg von den Pyrenäen bis Santiago de Compostela



Vortrag von Dr. Franz Berger
Am 22.03. um 20.00 Uhr
In der Bibliothek Schlandersburg

MUSIKSCHULE SCHLANDERS

Hauptstraße 140, 39028 Schlanders,
Tel. & Fax 0473 730 094

Direktion der Musikschule Unterer Vinschgau in Naturns
Tel. 0473 660 083 - ime.msnaturns@ime.schule.suedtirol.it

**Neueinschreibungen
und Woche der offenen Tür
für das Schuljahr 2011/2012**

**Montag, 21. bis Freitag, 25. März 2011
von 9 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr**
im Büro der Musikschule Schlanders.

Tage der offenen Tür:

Auskunft über die genauen Unterrichtszeiten
des jeweiligen Instrumentalfaches
erteilt das Büro der Musikschule.

An diesen Nachmittagen wird Kindern und Eltern
ein Einblick in den Musikunterricht ermöglicht.

**Wichtig: Bitte nehmen Sie zur Einschreibung die
Steuernummer des Schülers/der Schülerin mit.**

Mit Beschluss der Landesregierung
wurde eine neue Studienordnung
für alle Musikschulen des Landes genehmigt.
Preise, Informationen und Details
sind auf der Homepage des IME
www.musikschule.it abrufbar.

Kunstwerke hinterlassen Spuren

Seit einiger Zeit können Kunden der Raiffeisenkasse Schlanders im Schalterraum einen Wandbehang bestaunen, der aus lauter unterschiedlich gestalteten Logos besteht. Es handelt sich um ein Arrangement einzelner Schülerarbeiten, die farblich abgestimmt so angeordnet sind, dass daraus ein gefälliger Blickfang entsteht. Schöpfer dieses Werkes sind Schüler und Schülerinnen der Mittelschule Schlanders unter Anleitung der Kunsterzieherin Isolde Schaller.

"In bildnerischen Gestaltungsprozessen entsteht die Erkenntnis, dass jeder Mensch Spuren hinterlassen und sich aktiv an der Gestaltung seines Lebensumfeldes beteiligen kann."

So steht es im Vorwort der Rahmenrichtlinien unseres Landes für die Grund- und Mittelschule.

Der Wandbehang in der Raiffeisenkasse Schlanders ist hierfür ein schönes Beispiel. Den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen gebührt Anerkennung für diese Kunstwerke.



V.l.n.r. Schulstellenleiter Anton Rabensteiner, Erhard Grasser von der Raiffeisenkasse Schlanders, Kunsterzieherin Isolde Schaller und Schuldirektor Reinhard Zangerle

Einschreibungen für Hörgeschädigte

Die Wohngemeinschaft für schwerhörige und gehörlose Schüler und Schülerinnen wurde 1989 auf Initiative des Elternverbandes hörgeschädigter Kinder ins Leben gerufen. Das Ziel der Wohngemeinschaft ist es, die schwerhörigen und gehörlosen Jugendlichen durch entsprechende individuelle erzieherische Begleitung auf ein bestmöglich integriertes und selbstständiges Leben unter den Hörenden vorzubereiten. Wir unterstützen die heranwachsenden Jugendlichen beim Erlangen einer Schul- bzw. Berufsausbildung und legen Wert auf eine gezielte Förderung der sprachlichen Kompetenzen und Kommunikationsfähigkeiten. In die Wohngemeinschaft aufgenommen werden 9 schwerhörige oder gehörlose Schüler- und Schülerinnen der Mittel-, Berufs-, Fach- und Oberschulen.

Es besteht auch die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung mit Lernbegleitung für Schüler, die am Abend nach Hause fahren möchten.
Information und Anmeldung unter der Telefonnummer 0471 302245 (nachmittags und abends) oder unter der E-Mailadresse whg@ehk.it.

Wohngemeinschaft hörgeschädigter SchülerInnen
Latemarstraße 8 - 39100 Bozen - Tel. 0471 302245 (ab 13.00Uhr)
whg@ehk.it - www.ehk.it

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ mit Neuwahlen

Die Schützenkompanie „Priester Josef Daney“ Schlanders hatte am 21. Jänner 2011 ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten.

kämpfer der sechziger Jahre kommt. In Sachen doppelte Staatsbürgerschaft fand der Kommandant klare Worte. Man sei dafür, denn das wür-

Holzner würdigten den Einsatz der Kompanie Schlanders für den Erhalt von Tradition, Brauchtum und Werten wie Glaube und Heimat. Ehrenmajor Johann Graber des SSB bedauerte, dass es die früheren Gemeindeverwaltungen verabsäumt hatten, den am 3. November 2010 verstorbenen Politiker Alfons Benedikter noch zu Lebzeiten die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Schlanders zu verleihen.

Bei der Neuwahl wurden Karl Pfitscher als Hauptmann, Uwe Frank als Oberleutnant, Werner Schuster als Fahnenleutnant, Joachim Frank als Zugleutnant, Othmar Schönthaler als Fähnrich und Martin Lanthaler als Oberjäger wiedergewählt. Neuer Zugleutnant anstelle

von David Noggler ist Ulrich Platzgummer und neuer 2. Fähnrich anstelle von Josef Rettenbacher ist Andreas Pfitscher.

Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Ehrenerleutnant Herbert Schuster und Kompanieschießbetreuer Stephan Pfitscher mit der Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille, die Marketenderin Angelika Meister wurde für 10 Jahre Marketenderin in der Kompanie geehrt.

Auch steht im Jahr 2011 wieder viel auf dem Kalender, besonders wird man sich wieder um die Pflege und Restaurierung von Wegkapellen und Wegkreuzen bemühen.

Karl Pfitscher, Hauptmann



Die neue Kommandantschaft: Von links nach rechts: Oberjäger Martin Lanthaler, Leutnant Ulrich Platzgummer, Oberleutnant Uwe Frank, Hauptmann Karl Pfitscher, Fahnen-Leutnant Werner Schuster, Leutnant Joachim Frank, Fähnrich Andreas Pfitscher, Fähnrich Othmar Schönthaler

Hauptmann Karl Pfitscher konnte als Ehrengäste Dekan Josef Mair, Bürgermeister Dieter Pinggera, Vizebürgermeisterin Monika Holzner, den Ehrenmajor des Südtiroler Schützenbundes Johann Graber und den Ehrenerleutnant Herbert Schuster begrüßen.

Zuerst wurde vom Hauptmann der Tätigkeitsbericht vorgelesen. Die Kompanie rückte 25 Mal und 53 Mal mit einer Abordnung aus. Dazu kamen noch 55 verschiedene Versammlungen, Kommandantschaftssitzungen, Vorträge, Tagungen, Schulungen und vieles mehr. Besonderen Wert legt man bei der Schützenkompanie Schlanders auf die Weiterbildung. Der Kommandantschaft ist das Zusammenleben der Sprachgruppen im Land, im Sinne des Dialogs, ein Anliegen. Auch habe die Parteipolitik in den Reihen der Schützen nichts verloren. Für Hauptmann Karl Pfitscher ist es höchste Zeit, dass das Thema „Toponomastik“ abgeschlossen wird und dass es endlich zu den Begnadigungen der Südtiroler Freiheits-

de den geistig-kulturellen Zusammenhalt zwischen Südtirol und dem Vaterland Österreich fördern. Als Höhepunkte im Jahr 2010 nannte Hauptmann Karl Pfitscher die Maria-Namen-Prozession, das 2. Heimatferntreffen in Schlanders, die Primiz-Feier von Michael Horrer und das Bezirksschützenfest in St. Anton am Arlberg. Gedankt hat der Hauptmann allen, die mit ihrer Spende geholfen haben, den in Not geratenen Menschen in Haiti und in Pakistan ein wenig zu helfen. Das Projekt „Dorf Tirol in Brasilien“ wird weiter fortgesetzt. Zurzeit ist man dabei, mit den Ländern Südtirol, dem Bundesland Tirol und der Region Trentino-Südtirol eine gut befahrbare Straße ins abgelegene Tirol zu bauen. Der Kompanie gehören derzeit 33 aktive Mitglieder (Schützen und Marketenderinnen) und noch 41 unterstützende Mitglieder an. Der Kassier Fhr. Othmar Schönthaler brachte den Kassabericht vor. Dekan Josef Mair, Bürgermeister Dieter Pinggera und die Vizebürgermeisterin Monika

Das Redaktionskomitee bedankt sich bei einem treuen Leser-Ehepaar für die anerkennenden Worte. Danke

Hallo, Liebes Redaktionskomitee; seit einigen Jahren erhalte ich regelmäßig einmal monatlich die Schlanderser Gemeinde Rundschau. Ich freue mich immer sehr darüber, löst es doch jedes mal heimatische Gefühle und Verbundenheit mit Schlanders aus. Ich hoffe, dass diese Verbindung noch lange bestehen bleibt. Es war mir ein Bedürfnis Ihnen dies einmal mitzuteilen. Vielen Dank.
A. Tomac

Für Träume ist es nie zu spät!

Am vergangenen Freitag feierte die Theatergruppe Kortsch unter der Regie von Konrad Lechthaler eine Premiere mit der Komödie „Altweiberfrühling“, von Stefan Vögel, im Kulturhaus Karl Schönherr.

Eine eigensinnige Witwe und ihre drei Freundinnen lassen sich nicht unterkriegen. Die vier Damen, gespielt von Renate Rechenmacher, Heike Gruber, Susanne Vilardo und Brigitta Thoman, stellen ein verschlafenes Nest auf dem Lande mit Humor und Biss gehörig auf den Kopf. Die Söhne zweier Freundinnen werden dargestellt von Karl Fleisch-

mann und Hanspeter Plagg. Die Komödie in neun Bildern

nach dem Drehbuch des Schweizer Films „Die Herbst-

zeitlosen“ erzählt von der zweiten Chance im Leben und vom Mut, der nötig ist, sie zu nutzen - denn für die Verwirklichung von Träumen ist es nie zu spät!

Die Theatergruppe Kortsch spielt das Stück „Altweiberfrühling“ noch am Samstag, 12. März, am Dienstag, 15. März, am Freitag, 18. März und am Samstag, 19. März, jeweils um 20 Uhr und am Sonntag, 20. März um 17 Uhr.

Reservierungen unter 346 4066069 von 10.30 bis 13.30 Uhr und von 17 bis 19 Uhr.

(ir)



Szenenausschnitt mit Brigitta Thoman, Heike Gruber, Renate Rechenmacher und Susanne Vilardo (von links)

Heute ist Tirolertag!

„Hineinschauen in die eigene und in andere Kulturen“

nennt sich das Projekt an der Grundschule Kortsch,

welches Lehrpersonen und Schüler im Rahmen des Jahres-Leitthemas „Hinschauen statt Wegschauen“ zurzeit erarbeiten.

So besuchte kürzlich eine kleine Abordnung der Kortscher Schuhplattler die Grundschüler und stellte einige ihrer überlieferten „Plattler“ vor. Da auch drei Väter von Grundschulern unter den Schuhplattlern waren, fällt die Veranstaltung auch unter „Eltern als Experten im Unterricht“.

Die Mundartdichterin und Bäuerin Frieda Weissenhorn vom Schlanderser Sonnenberg erzählte anschließend von einer harten Kindheit voller Entbehrungen. Bildhaft schilderte sie ihre tägliche Mühe beim Hüten, ihre Freude am Lernen, aber auch von ihrem großen Heimweh in der Fremde. Anhand einiger Arbeitsgeräte erklärte sie den interessierten Schülern die Schafwollverarbeitung und beantwortete bereitwillig die vielen Fragen der Kinder. (ir)



Die Schüler übten sich im Schuhplatteln und Mähen

Die Schüler erhielten zum Vergleich mit ihrer eigenen Kultur auch Einblicke in fremde Kulturen. Darüber haben sie selbst berichtet:

Am **italienischen Kulturtag** durften wir vier typisch italienische Gerichte zubereiten: Pizza, Panna Cotta, Obst-Tiramisù und Tramezzini. Nachher bastelten einige Klassen mit Nudeln. Die vierte und die fünfte Klasse sangen italienische Lieder. Nach dem Singen verzehrten wir alle gemeinsam die italienischen Speisen. Die Gerichte waren köstlich!

Am **britischen Tag** kam Professor Martin Trafoier zu uns in die Grundschule. Er erzählte uns viel Interessantes über England und zeigte uns eine Präsentation über die Metropole London. Später fragte uns Martin darüber aus und wenn wir die richtige Antwort wussten, schenkte er uns ein After Eight zur Belohnung. Zum Schluss bekamen wir ein typisch englisches Frühstück: Toastbrot mit Orangenmarmelade.

Am Samstag trafen wir uns in der Schule, um einen **brasilianischen Nachmittag** zu feiern.

Drei talentierte, brasilianische Tänzer aus Bozen zeigten uns einige Tanzbewegungen des Capoeira. Wir sangen auch rhythmische

portugiesische Lieder. Als später die Eltern kamen, kosteten wir verschiedene Gerichte aus Brasilien am Büfett. Rosana, die Mutter unserer Mitschülerinnen Mariana und Sofia, hatte die Köstlichkeiten zubereitet. Mit vollen Bäuchen konnten nachher auch unsere Eltern die Tanzschritte mitlernen.



AVS Schlanders: Es werden immer mehr

Waren es 2009 16%, so kann der größte Verein Schlanders' neuerlich ein Plus von 15% eingeschriebener Mitglieder verbuchen. Das freut natürlich die Sektionsleitung mit Manfred Gemassmer und Erich Daniel, der mit einem spöttischen Lächeln den anwesenden Bürgermeister Dieter Pinggera darauf hinwies, dass der AVS nun süd-tirolweit mehr Mitglieder habe als die SVP.

Blickt man in das Tätigkeitsprogramm im Vorjahr, so konnten bei 33 ausgeschriebenen Wanderungen - von der Wallfahrt bis zur Gletschertour - über 650 Teilnehmer mobilisiert werden. Eine beachtliche Zahl. So bunt und vielfältig das Programm, so abwechslungsreich auch die Berichte der Verantwortlichen der Kinder- und Jugendgruppe, für Sportklettern und des Klettervereins, der den Marmorcup organisierte. „Einfach eine coole Geschichte“, bezeichnete Christian Gamper dann auch das dreitägige Kletterevent auf Marmorblöcken in der Matscher Au, zu dem sich über

80 Athleten gemeldet hatten. Im Vorjahr fiel es wörtlich ins Wasser, da das Finale aus Sicherheitsgründen (nasse Matten) nicht stattfand. Breit auch die Angebotspalette der Jugendführer, die gemeinsam u. a. ein Hüttenlager, das Herz-Jesu-Feuer, Kletterkurse und einiges mehr für Kinder und Jugendliche unternahmen.

Die Einweihung des Gedenkreuzes am Taschljöch, errichtet gemeinsam mit der DAV-Sektion Heilbronn, war für den Vorsitzenden Manfred Gemassmer dann auch der Höhepunkt des abgelaufenen Jahres. Einzig Negatives musste Kassier Daniel Staffler vermelden, da aufgrund verschiedener Investitionen in Material und Vereinsjacken 2010 der Kassastand geschrumpft sei.

Bürgermeister Dieter Pinggera dankte dem mitgliederstärksten Verein von Schlanders für seinen Einsatz und unterstrich seine Bedeutung in der Gemeinde. „Fast erschrocken“ sei er über die lediglich 300,00 Euro, die der Verein von der Gemeinde erhält und ver-

sprach fürs nächste Jahr eine Erhöhung des Beitrags um 25%. Nicht einging er auf die Forderung von Manfred Gemassmer und Karl Pfitscher vom Tourismusverband, dass Schlanders eine Kletterhalle brauche, da jene in Martell aus allen Nähten platze und die Sportklettergruppe nicht mehr imstande sei, die große Nachfrage von Kindern und Jugendlichen aus dem Mittelvinschgau zu erfüllen.

Neu eingesetzt hatte die Gemeindeverwaltung unlängst eine Arbeitsgruppe rund um das Thema „Mountainbike“, da die Wander- und Waalwege rund um Schlanders schlichtweg von Bikern und Downhillern überrollt werden. Manfred Gemassmer appellierte an die Vernunft der Wanderer und Radfahrer und sieht nur in einem Kompromiss und nicht in Verboten eine Lösung.

Das neu aufgelegte Programm des AVS sieht für 2011 wiederum eine Vielzahl von Wanderungen und sonstigen Unternehmungen vor: von der Kinderwagenwanderung bis



Manfred Gemassmer

zur 4.000er-Gletschertour im Wallis reicht die Palette.

Geehrt wurden zum Abschluss der Vollversammlung elf langjährige Mitglieder für ihre Treue: Heinrich Kofler, Birgit Neumann, Kurt Rechenmacher, Barbara Schuster, Siegfried Tappeiner und Erwin Tumler für 25 Jahre, Günther Gluderer für 40 Jahre, Ernst Altstätter und Arnold Stecher für 50 Jahre und Rosa Wieser sowie Waltraud Hell für 60 Jahre AVS-Mitgliedschaft.

(an)

Für die Jugendgruppe der FF Göflan ging ein sehr erfolgreiches Jahr 2010 zu Ende

Die drei Jugendbetreuer Markus Altstätter, Manuel Schuster und Patrick Stecher, bereiteten die 11 Jugendlichen der Wehr in zahlreichen Trainingsstunden bestens auf die Wettkampfbewerbe vor. Im intensiven Training wurde nicht nur der Wettkampfablauf perfektioniert, sondern es wurde auch sehr viel Lauftraining absolviert. Gleich im ersten Bewerb in Eyrs zeigte die Jugendgruppe der FF Göflan ihr Potential. Sie errangen den 1. Platz in Silber und den 2. Platz in Bronze. Auf dieses Ergebnis waren nicht nur die Betreuer stolz sondern auch die gesamte Wehr. Dieses Ergebnis spornte die Jungkameraden

noch mehr an. Beim darauf folgenden Wettkampf in Lajen traten sie in der Kategorie Gäste an. Auch hier errangen sie den 1. Platz in Bronze, und den 8. Rang in Silber.

Am 27. Juni nahm die Jugendgruppe am Landesjugendbewerb in Lana teil. Am Ende erreichten sie den guten 4. Platz in Bronze. Nur wenige Sekunden fehlten auf den 3. Platz.

Am 3. Juli traten die Jungkameraden am Landesleistungsbewerb in Telfs (Tirol) an. Dabei holten sie sich den Sieg in beiden Kategorien der Gäste. Im August nahm unsere Jugendgruppe bei einem Wettkampf in Lichtenstein teil. Allein die Fahrt dort hin war für viele Jungkameraden ein großes Erlebnis. Erstmals mussten sie einen Wettkampf im Stadtinneren austragen. Trotz

des ungewohnten festen Untergrundes erreichten sie den 2. Rang.

Beim Bezirksfeuerwehrskirennen holten sie sich den ersten Rang in der Mannschaftswertung und glänzten mit weiteren guten Platzierungen. Thomas Tappeiner, Philip Tumler und Florian Oberdörfer belegten in ihrer Kategorie die ersten drei Plätze. In der Altersgruppe 1993/94 gewann Lukas Tappeiner, Klaus Breitenberger fuhr auf den 3. Platz.

Bei den Snowboardern war Simon Pichler in seiner Altersgruppe nicht zu schlagen, er belegte den 1. Platz.

Bernhard Botzner
(Schriftführer der FF Göflan)



Die Jugendgruppe der FF Göflan mit ihren Betreuern

Jahreshauptversammlung der FF Göflan im Zeichen lang gedienter Kameraden

Traditionsgemäß begann die diesjährige Jahreshauptversammlung mit einer Hl. Messe, die Alois Oberhöller feierte. Feierlich umrahmt wurde sie vom Kirchenchor Göflan.

Im Saal der Grundschule Marjan Tumler versammelte sich anschließend die gesamte Wehr zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Kommandant Kurt Tappeiner begrüßte 47 der 53 aktiven Wehrmänner, den Bürgermeister von Schlanders Dieter Pinggera, den Bezirksinspektor Johann Telser, den Gemeindeferenten für die Fraktion Göflan Walter Gurschler, den Fraktionsvorbereiter Erhard Alber, den Bezirksjugendreferenten Harald Prenner und den Vertreter des Weißen Kreuzes von Schlanders Simon Alber. Außerdem zeigt er sich besonders erfreut, dass die Patinnen der Wehr immer sehr zahlreich an der Versammlung teilnehmen.

Bei einer Gedenkminute für die Verstorbenen der Wehr wurde heuer besonders an den im Jahr 2010 verstorbenen Altkameraden Josef Kuen und der Patin Martha Dietl, welche seit 1974 die Patin unseres ersten Einsatzfahrzeuges ("Campagnola") war.

Im Tätigkeitsbericht hielt der Schriftführer Bernhard Botzner Rückschau auf das abgelaufene Jahr. Dabei erhielten die Versammelten Einblick in die vielfältigen Hilfeleistungen dem Nächsten gegenüber. Der größte Einsatz der Wehr war das Zugunglück vom 12. April in der Latschander.

Insgesamt waren 21 Mann im Einsatz. Die Wehrleute leisteten 200 Stunden an Ordnungs- und vorbeugenden Brandschutzdienst und 923 Übungs- bzw. Weiterbildungsstunden. Bei den Übungen auf Bezirksebene wurde vor allem die Errichtung des Dekontaminationsplatzes nach einem Chemieunfall geprobt.

Elf Kameraden besuchten an der Landesfeuerweherschule in Vilpian verschiedene Lehrgänge und Schulungen. Insgesamt leistete die Göflaner Wehr 1.265 freiwillige Stunden. Dass die Kameraden der Wehr auch sportlich fit sind konnten sie letztes Jahr beim Bezirkskirennen unter Beweis stellen. Walter Tappeiner holte in seiner Kategorie den 1. Platz. Benjamin Schuster und Luis Mair holten in ihrer Kategorie



Die Geehrten: erste Reihe von links; Klaus Fleischmann, Andreas Kofler, Karl Raich, Johann Altstätter, zweite Reihe von links: Bürgermeister Dr. Dieter Pinggera, Kommandant Kurt Tappeiner, Kommandantstv. Johannes Schuster, Bezirksinspektor Johann Telser

den 3. Platz. Die Jugendwehr gewann den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Außerdem erzielte eine Auswahl der Wehr beim „Göflaner Fußball-Dörfelturnier“ den zweiten Platz. Gut schlug sich auch eine Mannschaft beim Schludernser Gaudibewerb, organisiert von der FF Schluderns. Sie erzielten den 5. Platz von 15 angetretenen Mannschaften. Der Jugendbetreuer Markus Altstätter berichtete anschließend über die Tätigkeit der Jugendgruppe in der Wehr. Sie zählt 11 Mitglieder und erzielten bei den Bewerben im In- und Ausland beste Platzierungen. Die Jugendwehr der FF Göflan feiert dieses Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Bis heute ist die Hälfte der Mitglieder zu den Aktiven übergetreten. Der Kommandant dankt allen ehemaligen und amtierenden Jugendbetreuern für ihre her-

vorragend geleistete Jugendarbeit.

Auch bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden wiederum zwei Kameraden aus der Jugendwehr als aktive Mitglieder in der Wehr aufgenommen. Alexander Oberdörfer und Simon Tappeiner gelobten, sich für den Nächsten einzusetzen.

Der Kassabericht wurde vom Kassier Thomas Unterweger vorgetragen.

betreute seit 1997 die Atemluftfüllstation im Bezirk. 1975 gründete er in der Wehr bereits eine Wettkampfgruppe. Erwin Steiner leistete vor allem wertvolle Arbeit beim Neubau unserer Feuerwehrrhalle.

Der Bürgermeister Dieter Pinggera zeigt sich in seinen Grußworten beeindruckt über den ausführlichen Tätigkeitsbericht. Er überbrachte den Dank der Gemeinde und drückte der Göflaner Wehr seine Anerkennung für ihre professionelle Arbeit für die Menschen in Not aus. „Die Gemeinde kann stolz sein, solche Vereine zu haben, in denen sich so viele Menschen in vielen freiwilligen Stunden für die Gemeinschaft einsetzen. Der Dienst, der von den Wehrmännern geleistet wird, ist unverzichtbar für das Dorf. Die Beiträge für die Wehren sind gut investiert. Müssten die Dienstleistungen von der öffentlichen Hand bezahlt werden, so wären sie um ein Vielfaches teurer“, sagte Bürgermeister Pinggera. Der Bezirksinspektor Johann Telser überbrachte die Glückwünsche des Feuerwehrbezirks Untervinschgau. Er dankte dem Kommandanten für die Einladung, der er immer wieder gerne Folge leistet. Er bedankte sich für die vielen Dienste, die die FF Göflan im Bezirk übernommen hat. In seinen Worten unterstrich er auch die Bereitschaft der Arbeitgeber, ihre Angestellten im Ernstfall auch während der Arbeitszeit zu den Einsätzen gehen zu lassen. Er gratulierte den geehrten Kameraden. Einen besonderen Dank von Seiten des Bezirkes erging an Herbert Mair für die Betreuung der Atemluftfüllstation. Die Versammlung endete mit einem gemeinsamen Abendessen.

*Bernhard Botzner
Schriftführer FF Göflan*

BRD Schlanders: Eine sparsame Truppe

Knapp ein Dutzend Mitglieder des Bergrettungsdienstes Schlanders im AVS hat sich unlängst zu seiner Jahresversammlung getroffen. Die Jahresbilanz des Vorsitzenden Wolfgang Punter fällt beachtlich aus: 1.000 Stunden ehrenamtlicher Einsatz bei neun Ausrückungen, zwei Lawinen-

abgängen und zwei Suchaktionen; zudem Mitarbeit beim Marmotta-Skitourenrennen, bei der Herz-Jesu-Feier, der Primiz von Michael Horrer. Viel Zeit und Einsatz der zwölf Mannen und einer Frau. Gut ist auch die Zusammenarbeit mit dem AVS, dem Weißen Kreuz und der Feuerwehr,

dessen Kommandant Stefan Kostner auch BRD-Ausschussmitglied ist, so Ortsstellenleiter Wolfgang Punter. Der ließ es sich nicht nehmen, auch kritische Worte zu äußern. Beispielsweise sei bei der Anlegung des Vinschger Höhenweges im Abschnitt Schlandraun vergessen worden, einen Hinweis auf möglichen Steinschlag im Gampertal anzubringen.

Deutlich auch sein Hinweis, dass die Ortsstelle Schlanders äußerst sparsam sei, auch weil die Mitglieder auf das vom Landesverband ausbezahlte Kilometergeld verzichten und ihr privates Handy und Internet bei der Kommunikation benutzen. Mit einem Blick hin zum anwesenden Bürgermeister Dieter Pinggera wies Punter auf das in die Jahre gekommene Einsatzfahrzeug hin, das nur mit Hilfe der Öffentlichen Hand ausgetauscht werden kann.

Pinggera dankte den anwesenden BRD-Mitgliedern für ihren ehrenamtlichen und

„unbezahlbaren Einsatz“ zu danken und sicherte die finanzielle Unterstützung der Gemeindeverwaltung bei einem Neukauf zu.

Dankesworte für die gute Zusammenarbeit kamen auch vom AVS-Ortsleiter Manfred Gemassmer und Vertreter des Weißen Kreuzes, Hannes Weithaler.

Die Neuwahlen ergaben dann wenig Neues: Der bisherige und künftige Leiter ist Wolfgang Punter. In den Ausschuss neu bestellt wurde Katja Kostner, deren Bruder Stefan hatte sich nicht mehr zur Wahl gestellt. Bestätigt wurden die Ausschussmitglieder Siegmund Stricker, Manfred Ladurner, Hansjörg Mahlknecht, Andreas Staffler und Klaus Wellenzohn. Geehrt wurden zum Abschluss die BRD-Männer Siegmund Stricker und Florian Gorfer für ihre 25-jährige, aktive Mitgliedschaft in der Ortsstelle Schlanders, deren Vorbildfunktion Bürgermeister Dieter Pinggera unterstrich.

(an)



Mit einem Abzeichen und Diplom wurden die beiden BRD-Männer Siegmund Stricker und Florian Gorfer (2. und 3. v.l.) von BRD-Rettungsstellenleiter Wolfgang Punter (links), Hansjörg Mahlknecht (2. v.r.) und Bürgermeister Dieter Pinggera (r.) geehrt

MGV - Neuzugänge und Veränderungen im Vorstand

Der Männergesangsverein Schlanders (MGV) hat mit einigen Veränderungen aufzuwarten. Bei der Jahreshauptversammlung, die im vergangenen Januar 2011 stattfand, wurde zum einen Bilanz über das arbeits- und gesangsreiche Festjahr 2010 anlässlich der 150-Jahr-Feierlichkeiten

gezogen, zum anderen aber auch wichtige Entscheidungen für die Zukunft getroffen. Unter dem Vorsitz von Reinhard Telser konnte die Aufnahme von drei effektiven Sängern, die ihr Probejahr erfolgreich abgeschlossen haben, bekannt gegeben werden Peter Tappeiner - 1. Bass, Horst

Saller - 2. Bass, Franz Angerer - 2. Bass.

Der Verein zählt neben einigen unterstützenden Mitgliedern nun 30 aktive Sänger sowie zwei Neuzugänge, die zur Zeit ihr Probejahr absolvieren.

Obmann Reinhard Telser, der seit über acht Jahren an der Vereinsspitze stand, hatte seit geraumer Zeit den Wunsch geäußert, aus privaten Gründen sein Amt abzutreten. Da es ihm wichtig war, seine Aufgaben im Verein nahtlos an einen Nachfolger zu übergeben, konnte er mit der Unterstützung des gesamten Ausschusses der Vollversammlung seinen langjährigen Stellvertreter und Vereinskassier Johann Stadler vorschlagen, der dann zum neuen Vereinsobmann gewählt wurde. Im neuen

Vorstand rückt der ehemalige Schriftführer Albert Moser als Obmann-Stellvertreter und Kassier nach. Als Vorstandsmitglieder wurden Anton Thomann sowie Peter Giongo und Bruno Giongo bestätigt. Im Anschluss hat der neue Vorstand Daniel Staffler und Franz Angerer kooptiert und sie mit den Aufgaben „Schriftführung und Öffentlichkeitsarbeit“ betraut.

Der MGV Schlanders ist somit gut gerüstet, das laufende Vereinsjahr unter Führung des neuen Obmanns Johann Stadler und auch dank der bewährten, musikalischen Leitung von Frau Sibylle Pichler mit viel Gesang zur Freude und Unterhaltung der Liebhaber guter Chormusik zu bestreiten.



MGV-Vorstand 2011 (v.l.n.r.): F. Angerer, D. Staffler, A. Thomann, P. Giongo, A. Moser, Obmann J. Stadler, B. Giongo
(Aufnahme S. Tappeiner)

MGV-Revue

Die spritzige und funkensprühende Galanacht 2011 mit der unterhaltsamen Revue ist nun vorüber. Alle MGV-Mitglieder, die freiwilligen Helfer, die vorzügliche Bewirtung aus Küche und Keller, aber vor allem die Mitspieler der Revue auf und hinter der Bühne, die einmalige Tanzband „Torpedos“-New Generation und schließlich der beliebte DJ Scally haben

ihr Bestes gegeben, um die vielen Ballbesucher, darunter bekannte Gesichter aus Politik und Wirtschaft, bei bester Laune zu halten und die Stimmung auf Hochtouren zu bringen. Alle Tänzer, ob jung oder alt, kamen voll auf ihre Rechnung - so der Kommentar vieler unserer Gäste - und sie werden die rauschende Ballnacht gerne in Erinnerung behalten.



Primele-Aktion

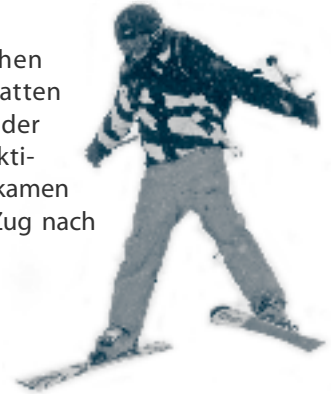
der SVP-Frauen

zu Gunsten der Südtiroler Krebshilfe

am Samstag, 12. März 2011, von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Hauptplatz

Skitag

Am 20. Februar war es wieder so weit. Der Skitag stand wieder auf dem Programm vom Juze Freiraum. Mit Ski und Snowboards fuhren wir zum Skigebiet Schöneben und verbrachten dort, trotz Schneefall, gemeinsam einen schönen Sonntag. Die Jugendlichen aus Schlanders und Umgebung hatten alle sichtlich viel Spaß, vor allem der Snowpark war eine beliebte Attraktion. Nach einem gelungenen Skitag kamen wir um 19:00 Uhr wieder mit dem Zug nach Schlanders zurück.



Filmabend in Vetzan gut besucht

Anfang Februar veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Vetzan in Zusammenarbeit mit dem Amateurfilmer-Verein Vinschgau zum zweiten Mal einen Filmabend der besonderen Art. Dabei wurden Kurzfilme gezeigt, die sich rund um Vetzan drehen. Gedreht wurden die Filme von den vier tüchtigen

Hobbyfilmern des Amateurfilmer-Vereins Vinschgau Alfred Habicher, Leo Lanthaler, Josef Gufler und Helmut Niedermair, von denen immerhin die beiden letzten aus Vetzan stammen. Eingeladen hatte die Freiwillige Feuerwehr und die Dorfbevölkerung ist zahlreich im bis auf den letzten Platz

gefüllten Bürgersaal erschienen. Dies freute besonders der Vizekommandanten der FF Vetzan, Peter Tapfer, der sich zusammen mit Josef Gufler für die Organisation verantwortlich zeichnete. Tapfer begrüßte die zahlreichen Zuseher und Gufler führte sodann gekonnt durch den Kino-Abend der besonderen Art. Die Amateurfilmer waren bestrebt, das Dorfleben festzuhalten. So wurde gleich zu Beginn der Brauch des Scheibenschlagens von Helmut Niedermair auf die Leinwand gebracht. Noch höher als der „Scheibenschlagpichl“ wurde der Film „Drei Höfe am Sonnenberg“ von Alfred Habicher gedreht. Das von Helmut Niedermair aufgezeichnete „KVW-Festl auf

Patsch“ zeigte die Vetzaner in Feierlaune. Weiter ging es in luftigen Höhen beim „Jagderlebnis-Af'n Gamsbock“ von Leo Lanthaler.

Den Hauptteil des Filmabends bildete sodann das „20-jährige Vereinsjubiläum ASV Vetzan“. Die Anwesenden konnten einen ganz besonderen Tag im letzten Jahr Revue passieren lassen und fühlten sich wie live dabei auf dem Sportplatz von Vetzan. Zu verdanken hatten sie das dem Präsidenten des Amateurfilmer-Vereins Vinschgau, Josef Gufler. Das Programm des Filmabends endete mit einem witzigen Beitrag der Amateurfilmer Lanthaler und Preims beim 3. Teil der Schlawiner, diesmal mit der „verflixten Bank“, die einige Lacher bereithielt.



Die Amateurfilmer Josef Gufler, Alfred Habicher und Helmut Niedermair mit dem FF-Vize-Kommandanten Peter Tapfer

In Erinnerung an Johann Trafoier

Seit einigen Jahren ist es üblich, dass die KVW-Ortsgruppe Kortsch die Lebensgeschichte jener Dorfbewohner in der Gemeinderundschau aufzeichnet, die das 90ste Lebensjahr erreicht haben. Eigentlich sollten an dieser Stelle Glückwünsche für Johann Trafoier zu seinem 90sten Geburtstag am 7. März stehen, doch am Andreas-Hofer-Tag vor 2 Wochen verstarb der „Beckn Hans“ nach schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie.

Die Gemeinderundschau widmet dem Verstorbenen daher einen Nachruf.

Am 7. März 1921 wurde Johann Trafoier als zehntes von 13 Kindern in Kortsch geboren. Er wuchs in armen Verhältnissen auf und verbrachte, wie seine Geschwister und die anderen Dorfkinder, seine Kindheit und Jugend vor allem mit Arbeiten und Beten. Als junger Mann arbeitete er als ANAS-Arbeiter beim Bau der Umfahrungsstraße Schlanders - Kortsch und als Wegmacher. In dieser Zeit lernte er seine spätere Ehefrau Cäcilia Ratt aus Tanas kennen.

Im Jahr 1942 musste Johann Trafoier zur Soldatenausbil-

dung nach Bludenz, wo ihm und seinen Kameraden die Grundregeln eines Wehrmachtssoldaten eingedrillt wurden. In Frankreich wurde er zum Granatwerfer ausgebildet, bevor er mit der Bayrischen 97. Spielhahnjägerdivision an die russische Front geschickt wurde. Über Polen und Ungarn ging es auf die Halbinsel Krim, wo Johann dem Krieg mit all seinen Grausamkeiten begegnete und dazu noch an Malaria erkrankte. Dreimal wurde Johann von Granatsplittern getroffen, von denen er einige bis zu seinem Tod in seinem Körper hatte. Auf dem Rückzug von seiner Gefangenschaft in Murmansk fügte ein tschechischer Soldat Johann mit seinem Gewehrkolben schwere Kopfverletzungen zu, von denen er sich sein Leben lang nicht mehr erholen sollte. Trost in dieser schweren Zeit fand Johann Trafoier im Gebet und in den Gedanken an seine Freundin Cilli, die er 1949 heiratete.

Das Paar zog in das Geburtshaus von Johanns Vater, das einer ledigen Base gehörte. 1951 wurde Sohn Jakob, 1953 Sohn Walter und 1954 das

Mädchen Gertraud geboren. Dieses Kind verstarb bereits mit viereinhalb Monaten. Es folgten Erich im Jahr 1956, Edith 1957, Mathilde 1959 und Helga 1962.

Im Jahr 1959 konnte sich Johann einen großen Traum erfüllen und mit Hilfe seiner Brüder auf dem benachbarten Grundstück ein bescheidenes Wirtschaftsgebäude mit einem Stall für zwei Kühe und zwei Schweine bauen.

In den 60er Jahren war Johann verantwortlich für das Holz für Schule und Kindergarten; später wurde er Fraktionsdiener. Im Jahre 1971 gelang es Johann und Cilli das Haus zu renovieren und das erste Mal ein Badezimmer für ihre Familie zu bauen. 1972 wurde das erste Enkelkind geboren, es folgten weitere 16 und inzwischen sechs Urenkel. Johanns ganze Freude galt immer den Kindern; er war stets als Babysitter zur Stelle und seine Kastanienparties waren auch bei den Nachbarkindern sehr beliebt. Johann pflegte sehr den Kontakt mit seinen Geschwistern und deren Familien sowie die Freundschaft mit zwei Kriegskameraden aus Innsbruck und München.



Er hatte für jeden Menschen ein tröstendes Wort, war stets um den Frieden bemüht und Streit ging er aus dem Weg. Sehr interessiert war er am Tagesgeschehen und auch an der Weltpolitik. Seine Leidenschaft galt den Kortscher Schützen, deren Mitglied er bis zuletzt war.

Im Jahr 2009 konnte er mit seiner Frau Cilli noch die Diamantene Hochzeit feiern.

In den letzten Wochen wurde Johann bettlägerig und von seiner Familie und einer Pflegehilfe liebevoll umsorgt. An einem Sonntagabend, dem Andreas-Hofer-Tag, verstarb er friedlich in seiner Stube im Kreise seiner Lieben. (ir)

Festkonzert der Musikkapelle Kortsch

*Die Musik spricht
zu meinem Herzen...
jetzt muss ich nur noch lernen,
aus meinem Herzen
Musik sprechen zu lassen.*

Die Musikkapelle Kortsch lädt alle Verwandten, Gönner und Freunde der Blasmusik zum Festkonzert, am Sonntag, 27. März 2011, um 19.30 Uhr in Kulturhaus „Karl Schönherr“ in Schlanders ein.

Zur Aufführung gelangen Werke von Thomas Doss, Carl Gottlieb Reißiger, Steven Reineke, Santiago Lope, Dmitri Shostakovich, Dirk Brossé, Johann Sebastian Bach.



Jubilarin in Kortsch

Albina Pöhli Pilser

Im November 2011 feiert Albina Pöhli Pilser ihren 90sten Geburtstag. Als Älteste von zehn Geschwistern in Latsch geboren, verbrachte sie dort auch ihre frühe Kindheit. Im Volksschulalter zog sie mit ihrer Familie nach Kortsch. Bereits in jungen Jahren musste sich Albina bei Bauern in der Nachbarschaft das Brot verdienen; dabei lernte sie Karl Pilser, ihren späteren Ehemann kennen.

Albinas Vater, der lange Zeit beim Bahnbau im Vinschgau beschäftigt war, optierte im Jahre 1939 für Deutschland. So siedelte Albinas Familie nach Oberösterreich um, wo sie zuerst in einem Zugwagen hausten, da der Vater dort bei der Bahn Arbeit gefunden hatte.

Albina fand eine Beschäftigung in einem Sensenwerk, das während des Krieges in eine Waffenfabrik umfunktionierte wurde. Lange Zeit erinnerte sie sich an eine Episode während des Krieges: Sie sollte ein Kruzifix abnehmen und verbrennen, doch Albina versteckte es und nach dem Krieg wurde es anstelle des Führerbildes wieder aufgehängt.

Karl Pilser, inzwischen Albinas Verlobter, wurde wie alle jungen Männer zur Armee einberufen. Während eines Fronturlaubes im Jahre 1944 heiratete er Albina, bald darauf wurde er an der Front schwer verletzt. Im Jahre 1946 wurde Tochter Herta, zwei Jahre später Tochter Brigitte in Micheldorf in Oberösterreich geboren.

1949 zog die junge Familie nach Kortsch in das Heimathaus

von Karl Pilser; die restliche Familie verblieb in Österreich. Karl, ein gelernter Elektriker, arbeitete in einem Sägewerk; Albina versorgte Kühe, Schweine und Hasen. Inzwischen wurde im Jahr 1950 Sohn Andreas geboren; die kleine Irene verstarb 1957 mit nur 6 Monaten. Gezeichnet von den Kriegsverletzungen, verstarb Karl Pilser bereits 1973. Doch Albina gab nicht auf: Sohn Andreas pachtete 1974 die Bäckerei der Saatbaugenossenschaft in Kortsch und sie wurde ihm eine große Hilfe. Täglich und bei jedem Wetter machte sie sich um fünf Uhr früh auf den Weg zur Bäckerei und packte an, wo sie gebraucht wurde. Diese große Aufgabe erfüllte sie; noch bis zu ihrem 82sten Lebensjahr schaute sie in der Backstube nach dem Rechten.



Heute wohnt Albina zurückgezogen in ihrer eigenen Wohnung. Sie wird rund um die Uhr von ihrer Tochter Herta, die ebenfalls im Haus wohnt betreut.

Die KVW-Ortsgruppe Kortsch und die gesamte Bevölkerung wünschen ihr noch einige gute Jahre in Gesundheit und Wohlergehen.

Preisverteilung und Busübergabe

Das Internationale Dreikönigsschießen im neuen Schießstand von Kortsch machte seinem Namen auch heuer wieder alle Ehre. Angelockt von tollen Preisen, beteiligten sich insgesamt 423 Sportschützen aus Deutschland, der Schweiz, aus Norditalien und aus ganz Südtirol an der traditionellen Schießsportveranstaltung der

Sportschützengilde Schlanders/Kortsch.

Oberschützenmeister August Tappeiner konnte sich bei der Preisverteilung vergangene Woche jedoch nicht nur über eine südtirolweite Rekordbeteiligung freuen, sondern auch über die Erfüllung eines lang ersehnten Wunsches. Dank der Unterstützung der Raiffeisen-

kasse Schlanders und der Marktgemeinde Schlanders konnte ein Vereinsbus angeschafft werden, wofür er den Sponsoren herzlich dankte. Seinem fleißigen Team sprach Oberschützenmeister Tappeiner ein großes Lob für den ehrenamtlichen Arbeitseinsatz aus. Die junge Anna Weithaler aus Naturns gewann das von der Raiffeisenkasse Schlanders gesponserte Mountainbike in der Kategorie Festscheibe; Johann Staffler ist stolzer Besitzer ei-

nes Luftgewehrs Walther LG 300 Pressluft Alutec XT (Kategorie Dreikönigsscheibe) und über den ersten Preis in der Kategorie Jagdscheibe, einen von LH Luis Durnwalder gesponserten Gamsbockabschuss kann sich Karl Weithaler aus Naturns freuen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier auch heuer wieder von den beiden Sportschützen Walther Gemassmer und Thomas Oberegelsbacher.

(ir)



Die symbolische „Busübergabe“ (von links) Oberschützenmeister August Tappeiner, Johann Telser (Raika Schlanders), Tobias Telfser, Lukas Stricker, Marian Kühbacher, Tatjana Stocker, Gemeindefeuerreferent Manuel Massl und Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer

Feines vom Fleisch

und vieles mehr.




METZGEREI · FEINKOST

Schlanders · Tel. 0473 730087
Fußgängerzone · Tel. 0473 732091 Göflanerstraße

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Sektion Wintersport

Gelungener Kinderski- & Snowboardkurs



Kurz nachgerechnet, müsste es heuer der 34 Kinderkurs sein, den die Sektion auf Schöneben organisiert. Immer wieder wird von Seiten der Bevölkerung der Wunsch geäußert, sich ein anderes Skigebiet auszusuchen, da es immer wieder mit Mehrkosten zusammenhängt. Der Ausschuss der Sektion ist aber bis jetzt der Meinung, dass man den Kurs nicht einfach so umdisponieren kann, da nicht nur das Skigebiet ausgewählt werden muss, sondern auch andere Faktoren eine Rolle spielen, wie der Zubringerdienst, Mittagessen und auch die Preisfrage bei den Tageskarten. Wir haben einfach nicht einen Kurs mit 20 Kindern, wo dieses alles nicht zählt, sondern wie auch heuer wieder den Kurs mit 70 Kindern absolviert

(es fehlen noch ca. 20 Kinder aus der Fraktion Vezzan, die seit einigen Jahren den Kurs selbst organisieren, viel Glück noch für die Zukunft). Diese Teilnehmerzahl zeigt wieder einmal, dass in den Weihnachtsferien der Kurs für die Familien gelegen kommt, die Kinder mit Motivation dabei sind und auch die Betreuer für den Kurs zu Verfügung stehen, da doch noch viele Betriebe geschlossen haben und sich somit viele bereit erklären, unentgeltlich beim Kurs mitzuhelfen, hier nochmals ein Dankeschön an alle, die beim Kurs dabei waren. Weiters nicht zu vergessen,



...der jüngste Teilnehmer



...einige Kinder und Betreuer fehlen



Volleyball-Heimspiele März

Samstag	05.03.11	15:00	U13	SC Meran
Samstag	05.03.11	20:00	1. Div.	SC Neugries
Sonntag	06.03.11	11:00	U16	ASV Tramin
Freitag	11.03.11	18:30	U16	ASV Latzfons
Samstag	19.03.11	16:00	U13	Neruda
Samstag	19.03.11	18:00	U16	SSV Brixen
Samstag	19.03.11	18:00	U18	ASV Lana
Samstag	19.03.11	20:00	1. Div.	Volley Gröden
Sonntag	20.03.11	10:30	U14	Uisp Volley
Freitag	25.03.11	19:00	U16	ASV Partschins
Freitag	25.03.11	20:00	U18	SSV Bozen



... alles unter guter Aufsicht

die Eltern, die ihre Sprösslinge fünf Tage lang in unsere Obhut geben, um das Skifahren und Snowboarden zu erlernen. Man sieht jedes Jahr, dass wir als Sektion nicht nur den Kindern den Wintersport näherbringen, sondern auch den Erwachsenen, denn wenn man nach der Saison die Kinder fragt: „Wie oft warst du nach dem Kurs noch Skifahren?“, sagen fast 80%: „Sicherlich noch drei- bis fünfmal“, d.h. auch die Eltern wollen wieder das Skivergnügen mitmachen.

Die fünf Tage auf Schöneben, waren gezeichnet von super Schneeverhältnissen und perfektem Wetter, freundlicher Betreuung von Seiten aller und nochmals auch ein Dankeschön an die Schöneben AG, die uns



Weiter geats... der Ceffe

wie immer zur Seite steht, sei es organisatorisch, als auch menschlich, danke. Für die Unterstützung danken möchten wir auch den Sponsoren, der Marktgemeinde Schlanders sowie der Firma Mair Klaus - Kortsch. Diese hat uns für die Abhaltung des Kurses Sicherheitswesten spendiert, um so die Sicherheit der Kinder zu erhöhen und wir schätzen dies, denn es ist nicht selbstverständlich. Ein Dankeschön. Wir hoffen auch in Zukunft wieder so weitermachen zu können und die Kinder wieder für den Wintersport zu animieren zu können wie es bis jetzt der Fall war.

Der Sektionsleiter
Manuel Trojer

PIRELLI PNEUS
GRS SCHLANDERS
Gärtner- & Schneeschuh
Tel. +39 0473 742017
www.zwick.it

Blumenparadies SCHLANDERS
Gärtnerei
Rinner/LATSCH

ZWICK®
I-39028 Schlanders
Tel. +39 0473 742017
www.zwick.it - info@zwick.it
Qualität auf höchstem Niveau

Schwarzer Adler
Schlanders • Tel. 0473 730 222

Hotel • Restaurant • Bar • Bistro • Pizzeria
Goldener Löwe
Schupfnerwirt
SCHLANDERS

Karner
Frad am Schillerloch Quality drinks
Kardenerweg 14, 39026 Frad am Schillerloch
Tel. 0473 61 80 12 Fax 0473 61 87 80
www.karner.it e-mail info@karner.it

FLORA REISEN
Mals • Pardiellweg 5

BAR CREMONA
Ihre Lotter, Foto- und
Tis-Annahmestelle im Wintergäu
SCHLANDERS

mairösl josef
Heizung-, Sanitär- und Söleranlagen
SCHLANDERS - Hauptstraße 19
Tel. 0473 730154 • Fax 0473 621622
eMail: mairroest.josef@rolmail.net





Relazione del Sindaco Dieter Pinggera

Care cittadine, cari cittadini, nelle ultime settimane, l'Amministrazione comunale ha più volte incontrato i rappresentanti della SEL AG, per discutere tra l'altro anche **l'ampliamento della rete del teleriscaldamento** nelle frazioni. Ci è stato assicurato che entro la fine di febbraio potremo ottenere una panoramica completa degli investimenti in questione, la redditività e la fattibilità di questa espansione. Abbiamo deciso di affrontare questa importante questione in una seduta congiunta con la Giunta comunale, il rappresentante della SEL AG e il Consiglio amministrativo del Teleriscaldamento Srl., e quindi di informare immediatamente la popolazione. Spero vivamente che questa tabella di marcia questa volta venga rispettata.

I lavori di sistemazione del parcheggio „Stainer“ stanno progredendo rapidamente, e senza grandi problemi. Dall'inizio di febbraio, tutti i 45 posti macchina nel **garage sotterraneo della Casa di Riposo** sono disponibili come parcheggi pubblici a pagamento, dato che per la Casa di Riposo è disponibile il nuovo parcheggio sotterraneo costruito nel giardino. Sono stati così creati per il paese, altri 15 posti macchina molto interessanti.

Nella zona fuori paese vi sono circa 200 posti auto gratuiti a disposizione dei **pendolari**, cifra che al momento sembra soddisfare le esigenze. Inoltre, i pendolari hanno l'opportunità di acquistare abbonamenti à € 30,00 mensili in tutti i parcheggi del nostro comune e in futuro - dopo l'ultimazione dei lavori di sistemazione del parcheggio „Stainer“ - anche nel cosiddetto parcheggio „Schwalt“. La Giunta comunale ha redatto una delibera di base con la quale si dichiara di non mettere a disposizione come impianto sovra comunale il proprio **impianto di compostaggio „Talair“**, in modo da non gravare ulteriormente sui nostri cittadini e soprattutto sui confinanti dell'impianto stesso. L'impianto „Talair“ assorbirà a livello distrettuale il resto dei rifiuti verdi che non possono essere forniti al teleriscaldamento, il che significa nessun odore supplementare e fattibilità con pochi rifornimenti.

Sabato 2 aprile l'amministrazione comunale organizza nuovamente una giornata dedicata alla **pulizia del paese**, lunedì 14 marzo tutte le associazioni e le organizzazioni sono invitate a un incontro organizzativo. Esorto tutti i cittadini a partecipare attivamente a questa giornata dedicata alla pulizia del paese. Lunedì, 28 febbraio 2011 è stato celebrato ufficialmente l'inizio dei lavori di **costruzione della Casa di Riposo**. Noi tutti ci auguriamo un rapido e regolare svolgimento dei lavori.

Vi ricordo ancora che chi è interessato all'assegnazione di terreno edificabile agevolato nella **zona d'espansione „Ma-neid“** a Corzes e intende essere iscritto nella graduatoria può presentarsi all'ufficio tecnico del comune.

Ai primi di febbraio, i sindaci dei comuni di Naturno, Martello e Silandro hanno visitato amichevolmente le **città gemellate** e il distretto di Rheinpfalz. Da questa visita Vi porto i saluti e le congratulazioni dei nostri amici tedeschi e Vi annuncio per questa primavera la visita di una loro delegazione.

Il Sindaco, Dr. Dieter Pinggera

Dai verbali della giunta comunale

Zona d'espansione „Feldweg“: alla signora Birgit Pedross e alla signora Christine Niedermair viene assegnato provvisoriamente terreno edificabile per la costruzione di case a schiera nella zona d'espansione „Via dei Campi“.

Campo giochi Covelano: la ditta Pragma Natur SAS viene incaricata con la fornitura ed il montaggio delle attrezzature da gioco all'importo di 19.836,96 euro per il campo giochi di Covelano.

Comitati per l'educazione permanente: i Comitati per l'Educazione permanente di Silandro e di Corzes ricevono rispettivamente un contributo di 7.300,00 e di 1.606,50 euro, equivalenti a una quota di 1,50 euro pro capite.

Pista da pattinaggio: l'associazione tennis e tempo libero di Silandro riceve un contributo straordinario di 3.000,00 euro per la gestione della pista da pattinaggio.

Piscina scoperta e spogliatoi del campo sportivo: nel corso della demolizione e ricostruzione della piscina scoperta si è resa necessaria una perizia suppletiva e di variante, che secondo il direttore dei lavori architetto Jürgen Wallnöfer determina spese maggiori nell'importo di 20.653,90 euro. La Giunta comunale la approva.

Tariffa per la scuola materna: nell'anno scolastico 2010/11 secondo i ruoli, risultano tariffe per la scuola materna per un importo di 62.977,00 euro - tale importo viene riscosso in due rate uguali con scadenza 10/03/2011 e 10/06/2011.

Toilette pubblica: nella toilette pubblica vicino alla Casa della cultura „Karl Schönherr“ a Silandro devono essere eseguiti dei lavori di manutenzione. La geometra Sonja Wallnöfer ha elaborato una distinta delle spese che prevede costi per un importo di 5.295,60 euro.

Case di riposo: per le persone che non sono in grado di provvedere completamente da sé al pagamento della retta per il soggiorno presso le case di riposo, l'amministrazione comunale è tenuta ad assumere i costi rimanenti. Nell'anno 2010 sono stati versati complessivamente 212.225,80 euro.

Richiesta all'ufficio servizio riscossione del comune di Silandro per la riduzione della tariffa per lo smaltimento dei rifiuti in caso di famiglie con soggetti non autosufficienti e con bambini piccoli

Riduzione soggetti non autosufficienti:

Per le famiglie con soggetti non autosufficienti con correlativa e dimostrata maggiore produzione di rifiuti (pannolini) è possibile anche per quest'anno presentare domanda per la riduzione della tariffa per lo smaltimento dei rifiuti.

Il termine di consegna delle domande è fissato per il 31/03/2011

Riduzione per bambini piccoli:

Per le famiglie con bambini di età compresa tra 0 e 2 anni con inizio dalla data di nascita e con residenza nel comune;
Le domande possono essere presentate all'ufficio tributi del comune di Silandro.

Termine per il prossimo numero: 02/04/2011

DAS KONTO
CRISTAL DER
SPARKASSE

WEITERSAGEN
LOHNT SICH ...
... DOPPELT!

Sofortprämien und großes Gewinnspiel

10x

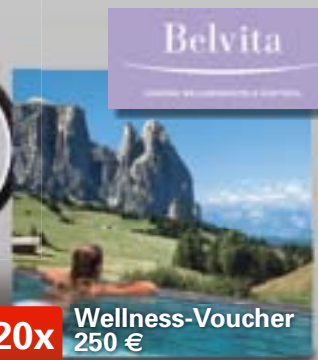


15x



20x

Wellness-Voucher
250 €



 www.sparkasse.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank.



SPARKASSE